

Rafael Chirbes tot

Der spanische Historiker und Schriftsteller Rafael Chirbes ist am Samstag im Alter von 66 Jahren in seiner Wohnung bei Valencia an Lungenkrebs gestorben. Sein Verleger Jorge Herralde sprach von einem »schweren Schlag für die spanische Literatur«; Chirbes sei »ein Mensch von außergewöhnlicher moralischer Integrität« gewesen. Mit klugen Romanen wie »Der lange Marsch« (1996), »Alte Freunde« (2003) und »Krematorium« (2007) wurde Chirbes zum bedeutenden Chronisten der jüngeren Geschichte seines Landes. Er verstand sich als Marxist. Zuletzt kam hierzulande 2014 bei Kunstmann sein Roman »Am Ufer« über die spanische Immobilienblase auf Deutsch heraus. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/270368.rafael-chirbes-tot.html>